Niederschrift
zur 19. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
der Ortsgemeinde Schweighausen

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.12.2022
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:42 Uhr
Ort, Raum:	im Sitzungssaal des Rathauses Schweighausen, Feldstraße 8 in Schweighausen
veröffentlicht:	Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 48 vom 01.12.2022

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Frau Sonja Puggé

Von den Ratsmitgliedern

Frau Sabrina Döringer
Herr Ralf Kuhnen
Frau Patricia Pfeifer
Herr Bruno Rotard

Von den Beigeordneten

Herr Stefan Hofmann	- Erster Beigeordneter, mit Ratsmandat, zugleich als Schriftführer -
Herr Karl Sauer	- 2. Beigeordneter, mit Ratsmandat, ab 18.48 Uhr -

Als Gast

Herr Peter Langen	- Revierförster zu TOP 4, 5 und 6, ab 18.54 Uhr -
-------------------	--

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher gefassten Beschlüsse
2. Einwohnerfragestunde
3. Anpassung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und B, der Gewerbesteuer und der Hundesteuer sowie Beschlussfassung der Satzung über die Erhöhung der Steuerhebesätze
Vorlage: 22 DS 16/ 0073
4. Neufassung der Brennholzpreise
Vorlage: 22 DS 16/ 0065
5. Forstwirtschaftsplan der Ortsgemeinde Schweighausen für die Forstwirtschaftsjahre 2023-2024
Vorlage: 22 DS 16/ 0072
6. Beratung und Beschlussfassung über die förderkonforme Änderung der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes
Vorlage: 22 DS 16/ 0074
7. Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringleistungen oder ähnlichen Zuwendungen - vorsorglich -
8. Bauangelegenheiten - vorsorglich -
9. Grundstücksangelegenheiten - vorsorglich -
10. Auftragsvergabe Sinkkastenreinigung
11. Mitteilungen und Anfragen
- 11.1. Maßnahme Baumpflegearbeiten
- 11.2. Absage der Weihnachtsfeier

Protokoll:

Zur Sitzung des Ortsgemeinderates wurde form- und fristgemäß durch Schreiben vom 24.11.2022 sowie Veröffentlichung im Bad Ems-Nassau aktuell Nr. 48/2022 eingeladen.

Die Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates fest. Die Niederschrift der vergangenen Sitzung ergeht im Vorfeld an alle Ratsmitglieder per Mail, da diese noch nicht eingestellt werden konnte. Als Ergänzung zum Protokoll der vergangenen Sitzung wird an selbiges noch die Quittung des Material zum Grill, welche dem Ortsgemeinderat vorliegt, als Anlage beigelegt.

Die Niederschrift vom 17.10.2022 wurde einstimmig verabschiedet.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher gefassten Beschlüsse

Die Ortsbürgermeisterin gibt die Beschlüsse der vergangenen Sitzung bekannt.

Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) hat zwischenzeitlich gemeinsam mit einem Vertreter der Polizeiinspektion Bad Ems eine Begehung der Kreuzung L332/K8 (Becheln/Schweighausen) getätigt. Ein Schild „Gefahrenstelle“ wurde von Nassau aus kommend bereits aufgestellt. Zusätzlich wird ein verdecktes Messgerät an der Umgehungsstraße aufgestellt, um die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten zu ermitteln. Je nach Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung wird als äußerste Konsequenz seitens der Behördenvertreter eine Einbahnstraßenregelung der K8 in Richtung Becheln in Betracht gezogen. Der Verkehr Richtung Schweighausen würde in dem Fall über die L333 (Becheln/Dachsenhausen) und dann über die L332 geleitet werden. Solche Überlegungen werden jedoch von den Ratsmitgliedern nicht begrüßt.

Zudem wird festgestellt, dass eine Messung im Winterhalbjahr aufgrund der allgemein schlechteren Sicht- und Straßenverhältnisse nicht zu den gleichen Ergebnissen wie in den Sommermonaten führen dürfte.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde weist Herr Bernd Rotard darauf hin, dass die Bankette auf dem Weg zum Friedhof dringend wiederhergerichtet werden müsse, um Schäden an dem Weg zu vermeiden. Hier ist mittlerweile von der Teerdecke ein hoher Absatz entstanden.

Herr Arno Ortmann aus Oberwies berichtet dem Ortsgemeinderat von anonymen Anrufen und whatsapp-Nachrichten, welche ihn erreichen, mit dem Inhalt, dass er die gemeindeeigenen Wirtschaftswege von und zu den Höfen Dörstheck entlangrasen würde und er dies einstellen solle.

Herr Ortmann wird darüber informiert, dass sich der Ortsgemeinderat allgemein in den vergangenen Monaten mehrfach mit der immer weiter zunehmenden Nutzung durch Unbefugte befasst hatte. Von anonymen Nachrichten oder Telefonanrufen ist dem Ortsgemeinderat allerdings nichts bekannt, wobei sich die Anonymität gerade bei den Telefonaten nicht erschließt.

TOP 3 Anpassung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und B, der Gewerbesteuer und der Hundesteuer sowie Beschlussfassung der Satzung über die Erhöhung der Steuerhebesätze
Vorlage: 22 DS 16/ 0073

Zu der Anpassung der Steuerhebesätze liegen dem Ortsgemeinderat Berechnungen über die Auswirkung bei einer Anhebung der Hebesätze vor, ebenso ein Vergleich der aktuellen Hebesätze in den einzelnen Gemeinden in der VG BEN.

Der Ortsgemeinderat stellt eine Entscheidung zur Erhöhung der Steuerhebesätze zurück und möchte seitens der Verwaltung Informationen haben, welche Hebesätze in Schweighausen überhaupt nötig wären, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen. Herr Sauer möchte zudem wissen, ob eine Anhebung wieder rückgängig gemacht werden kann.

TOP 4 Neufassung der Brennholzpreise
Vorlage: 22 DS 16/ 0065

In Sachen Brennholzpreise trägt Herr Langen die Unterschiede in den von ihm betreuten Revieren vor und legt die z.T. damit verbundenen Problematiken dar. Auch die Hinweise von vereinzelt Stämmen im Gemeindewald nimmt er auf, gibt jedoch auch an, dass mitunter eine Begutachtung von einzelnen Stämmen so zeit- und damit auch kostenintensiv ist, dass es für die Gemeinde im Nachgang ein Minusgeschäft wäre. Auch ist ein „aufgeräumter“ Wald problematisch, da der bestehenden Waldfläche Nährstoffe verloren gehen. Auf Rückfrage durch die Vorsitzende räumt Herr Langen ein gewisses Spannungsfeld ein, denn im Hinblick auf die im Sommer durch den Klimawandel bedingten zunehmenden Waldbrandereignisse können durch Totholz befeuert werden. Eine konkrete Gefahr sieht er dennoch nicht.

Vor der Abstimmung zu dem von der Gemeinde angebotenen Brennholzsortiment und den Preisen rückt Frau Puggé als regelmäßige Bestellerin vom Sitzungstisch ab und begibt sich in den Zuhörerbereich.

Der Ortsgemeinderat einigt sich mangels Nachfrage, **Regieholz** (gespaltene Meterstücke am Weg) künftig nicht mehr anzubieten. Auch **Windwurf** wird nicht mehr angeboten. Eine sofortige Bedienung spontan eingehender Anfragen ist angesichts der Wartezeiten, die reguläre Windwurfbesteller aufbringen müssen, als Ungleichbehandlung zu sehen und gerade auch im Hinblick auf die deutlichen Qualitätsunterschiede beim zugewiesenen Holz nicht mehr hinnehmbar. Zudem kann zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht nicht jeder einzelne umgestürzte Baum vor einer möglichen Freigabe durch die Mitarbeiter des Forstes begutachtet werden.

Letztlich einigt sich der Ortsgemeinderat auf zwei Angebotsarten: gerückt am Wegrand und nicht gerückt im Schlag (sog. „Schlagabraum“).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	-
Enthaltungen:	-

Des Weiteren votiert der Rat zu nachfolgenden Preisen:

	Einheimische:	Auswärtige:
- gerückt:	40,00€	45,00€
- Schlagabraum (nicht gerückt):	28,00€	33,00€

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	-
Enthaltungen:	1

Die Vorsitzende nimmt im Anschluss wieder am Sitzungstisch Platz.

**TOP 5 Forstwirtschaftsplan der Ortsgemeinde Schweighausen für die Forstwirtschaftsjahre 2023-2024
Vorlage: 22 DS 16/ 0072**

Herr Langen stellt den Anwesenden den Forstwirtschaftsplan der Jahre 2023/2024 vor.

Hierzu erläutert er anhand der Kontenübersicht die Ausgaben- und Einnahmenseite.

Im Ertragsplan stehen 88.666 € Ausgaben von 84.763 € gegenüber.

Als Hiebsatz für das Jahr 2023 wurden von Herrn Langen rund 1400fm Buchenholz angesetzt.

Im Gesamten wird im vorliegenden FWP ein Überschuss von rund 3.000€ p.a. ausgewiesen.

Einstimmiger Beschluss:

Dem Forstwirtschaftsplan der Ortsgemeinde Schweighausen für die Forstwirtschaftsjahre 2023-2024 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die förderkonforme Änderung der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes
Vorlage: 22 DS 16/ 0074**

Herr Langen stellt das Waldförderprogramm für eine Klimaangepasste Bewirtschaftung vor.

Bei diesem Förderprogramm verpflichtet sich die Gemeinde zu entsprechender Bewirtschaftung des Waldes für eine Zeit von 10 Jahren. Des Weiteren werden 5% der Waldfläche für 20 Jahre stillgelegt.

Gefördert wird die Maßnahme mit 100 Euro / Jahr / ha bis zu einer Gesamtwaldfläche von 500 Hektar. Ab 500 bis 1.000 Hektar beträgt die Förderung 80 Euro / Jahr / ha und ab dem 1.000sten Hektar 55 Euro / Jahr / ha.

Großteile der geforderten Maßnahmen werden ohnehin schon bei der Bewirtschaftung der Schweighäuser Waldflächen umgesetzt.

Einstimmiger Beschluss:

Die Ortsgemeinde Schweighausen stimmt einer förderkonformen Bewirtschaftung des Gemeindewaldes für die angegebenen Zeiträume zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 7 Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringleistungen oder ähnlichen Zuwendungen - vorsorglich-

Entfällt.

TOP 8 Bauangelegenheiten - vorsorglich -

Entfällt.

TOP 9 Grundstücksangelegenheiten - vorsorglich -

Entfällt.

TOP 10 Auftragsvergabe Sinkkastenreinigung

Zur Reinigung der Sinkkästen in der Ortsgemeinde liegen dem Ortsgemeinderat zwei vergleichbare Angebote vor.

Die Fa. Schüler bietet die Reinigung zum Preis von rund 1.200,00 € an.
Die Fa. Folz möchte für die gleiche Leistung 230,00 € in Rechnung stellen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Schweighausen stimmt für die Vergabe an die Fa. Folz, inklusive des Folgeangebotes für die kommenden Jahre.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-

Enthaltung:	-
-------------	---

TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

TOP 11.1 Maßnahme Baumpflegearbeiten

Seitens der Firma „pro habitus“ liegt der Ortsgemeinde die Maßnahme der Baumpflegearbeiten vor. Diese werden zeitnah umgesetzt.

TOP 11.2 Absage der Weihnachtsfeier

Frau Pfeifer spricht die nicht stattfindende Seniorenweihnachtsfeier an. Sie möchte wissen, wieso die Absage nicht im Ortsgemeinderat besprochen wurde. Sie sei diesbezüglich mehrfach angesprochen worden, hätte aber keine Information hierzu gehabt.

Die Vorsitzende erwidert, dass in den vergangenen Jahren weder an der Vorbereitung noch an der Durchführung gesteigertes Interesse der Ratsmitglieder gezeigt wurde. Losgelöst davon wurde seitens der Ortsbürgermeisterin bei der mitausrichtenden Gemeinde Oberwies angefragt, ob in 2022 wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier ausgerichtet werden solle. In diesem vor wenigen Wochen stattfindenden Telefonat habe man sich aufgrund der noch unbekanntenen Pandemiesituation auf eine Wiederaufnahme der Weihnachtsfeier im Jahr 2023 verständigt. Ein entsprechender Termin wurde seitens der Vorsitzenden bereits mit dem Ponyhof Ludwig vereinbart.

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates zeigen sich dennoch irritiert, denn wie die Vorsitzende kürzlich erfahren hat, hat sich die Ortsgemeinde Oberwies kurzfristig zu einer eigenen Feier in der dortigen Gemeindehalle entschieden.

Ferner gehört auch die Kirchengemeinde zu den Mitausrichtern, die Kosten wurden in der Vergangenheit durch die drei Parteien geteilt. Pfarrerin Funk hat bereits vor Corona in einer Zusammenkunft der Bürgermeister des heutigen Kirchspiels erklärt, dass ihr eine Mitwirkung in der bisherigen Form bei künftigen Weihnachtsfeiern nicht möglich sein wird. Eine Zusammenfassung von mehreren Ortsgemeinden für eine größer ausgelegte Weihnachtsfeier werde daher seitens der Kirche angestrebt. Ob dies auf Gegenliebe treffe, bleibt abzuwarten.

Dass es nun zu einer privat initiierten Weihnachtsfeier kommen soll mit dem Verweis, dass die Ortsgemeinde in diesem Jahr keine ausrichten werde, sorgte wiederum bei der Vorsitzenden für Verwirrung. Zum einen wurde sie diesbezüglich von niemandem – auch nicht aus dem Gremium - angesprochen, zum anderen konnte erst sehr kurzfristig ein Termin mit dem Nikolaus für den in der Coronazeit ins Leben gerufenen Besuch bei den Senioren gefunden werden. Insoweit stand auch eigene Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus als Plan B noch zur Disposition, als die Einladungen zu besagter Feier bereits im Ort verteilt waren.